

NACHRICHTEN		
Wien	Österreich	International
Sport	Interviews	Kultur
Events	Wirtschaft	Society
Multimedia	Reportage	Medizin
Motor	Media	Wetter

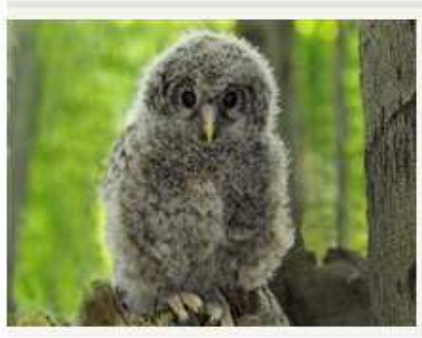
TV



Aktuellster TV-Beitrag:
Hans Hollein "Ich gehe nicht in Pension" >>

[Couch-Potatoo >>](#) [Fernbedienung >>](#)

Nachrichten - Wien



© Bild J. Stefan
 Artikel aktualisiert vor 6 Min.
 Die Umweltschützer von „Tierschutz macht Schule“ appellieren an Spaziergänger im Wienerwald: Falsche Tierliebe gefährdet Jungeulen. Sie sind nur in den seltensten Fällen Waisen.

- drucken
- kommentieren
- versenden
- zum persönlichen Archiv hinzufügen >>

Tierschutz

Finger weg von Jungeulen!

„Tierschutz macht Schule“ appelliert an Spaziergänger im Wienerwald: Falsche Tierliebe kann Jungeulen gefährden. Sie sind nur in den seltensten Fällen Waisen. Auch das Institut für Wildtierkunde und Ökologie am Wilheminenberg zeigt sich äußerst besorgt: „Da werden Wildvögel in der Wohnung mit Hundefutter versorgt.“

Erst einmal aus der Natur „entnommen“, überleben Wildtiere in den seltensten Fällen. Gerade jetzt würden viele Jungeulen ihre Nestumgebung erkunden. Sie sitzen am Waldboden und rufen die Eltern. Fliegen kann der Nachwuchs noch nicht. Doch im "Kraxeln" sind die Jungtiere ganz ausgezeichnet. Sie klettern zurück ins Nest.

Vorausgesetzt Spaziergänger kommen den Jungeulen nicht in die Quere. „Fast täglich rufen Leute an, die im Wienerwald Jungkäuze gefunden haben“, ärgern sich die Tierschützer. (gs)

◀ voriger Artikel

nächster Artikel ▶